

20 Jahre Ärztlicher Kulturkreis Hamburg

Von Christine Harff, Dr. Bruno Schmolke

Obwohl der Ärztliche Kulturkreis 20 Jahre besteht, ist er nur einer kleinen Schar eingeschworener Mitglieder bekannt. Das soll sich ändern. Am 21. Juni 2008 findet um 15 Uhr im Ärztehaus die Jubiläumsfeier ein, zu der alle Kulturbegeisterten herzlich eingeladen sind.

Das 20-jährige Jubiläum wird am 21. Juni festlich begangen, auch in der Hoffnung auf ein wenig mehr Aufmerksamkeit, Bekanntheit und neue Mitglieder. Der Vereinsbeitrag ist mit 30 Euro pro Jahr niedrig. Möglich ist dies durch ehrenamtliche Tätigkeit aller Beteiligten. Ihnen und der gesamten Hamburger Ärzteschaft, vertreten durch die Ärztekammer, die den Kulturkreis ideell und finanziell durch unentgeltliche Bereitstellung von Personal und Übernahme von Kosten für Büromaterial und Porto gefördert hat, hier einen herzlichen Dank. Zurzeit betreut Christine Harff von der Ärztekammer den Kulturkreis, Karin Grudzinski und Ingrid Köhler – beide inzwischen pensioniert – beteiligen sich ehrenamtlich.

Die Vorgeschichte

Am 26. Januar 1988 beschließen die Mitglieder des Ausschusses für kulturelle Angelegenheiten unter Vorsitz des Internisten Dr. Gerhard Krauel die Satzung für den zu gründenden Verein „Ärztlicher Kulturkreis e.V. Hamburg“. Dieter W. Schmidt, Protokollant und damaliger Pressesprecher der Kammer, vermerkt: „Der vorgeschlagene Name wird von den Anwesenden ohne Widerspruch akzeptiert und für gut befunden“. Der neue Verein macht sich zur Aufgabe, Hamburger Ärzte bei der Ausübung künstlerischer oder kultureller Tätigkeiten zu fördern und sie in die ärztliche und nichtärztliche Öffentlichkeit zu bringen. Darüber hinaus plant der Verein Sonderführungen und -fahrten zu Ausstellungen und organisiert kulturelle Veranstaltungen. Das Hamburger Ärzte-Orchester, die Gruppe der Schriftstellerärzte sowie die malenden und künstlerisch fotografierenden Ärzte werden durch den Verein begleitet und deren Arbeit einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Sie werden in der Präambel als Gründungsmotoren

ausdrücklich genannt. Der Vorstand der Ärztekammer unterstützt das Projekt und betont hierbei die Förderungswürdigkeit des kulturellen Bereichs auf seiner Sitzung im Februar 1988. Am 24. Mai 1988 wird der Verein von Dr. Gerhard Krauel, Dr. Herbert Böttger, Dr. Volker Petersen, Dr. Bruno Schmolke, Prof. Hans Hamm, Dieter W. Schmidt und Dr. Marcelle Büttner gegründet sowie die Eintragung ins Vereinsregister beantragt. Zur Gründungsversammlung wird im August desselben Jahres eingeladen. Einer der ersten Programmpunkte, der dort beschlossen wird, ist eine Busfahrt zur Ausstellung „1000 Jahre christliche Kunst in Russland“ in Schloss Gottorp.

Ausstellungen in der Akademie

Der Vorstand entscheidet auch über die Auswahl von Künstlern und Ausstellungsobjekten in der Akademie für Ärztliche Fortbildung. Die erste Ausstellung im September sind 24 Blätter (Federzeichnungen) von Angelika Paysan mit den Homerschen Gesängen der Odyssee. Am 18. April 1989 findet die Vernissage Dr. Arndt (Arndt Tomas) mit Landschaften und Stillleben in alten Rahmen statt, dessen Ausstellung „Kunst gestaltet Kultur“ derzeit in der Fortbildungsakademie zu sehen ist. Der Kulturkreis hat aus zahlreichen Ausstellungen immer wieder Bilder gekauft, die als Leihgaben in der Fortbildungsakademie zur Verschönerung der Unterrichtsräume aufgehängt sind, wie zum Beispiel der Fries von Renate Nürnberger, Gemälde von Dariusz Wisniewski (Flugbahn II) sowie Aquarelle von Hannelore Conradt.

Eine mit über hundert Besuchern denkwürdige Veranstaltung war im Oktober 1990 eine Ausstellung der Aquarelle von Gretchen Manz zu den Wolken-Gedichten von Hermann Claudius, auf der Gedichte von Gisela Claudius gelesen wurden. Dazu spielte Liliane Grapenthin alte Musik auf der Laute.

Ausflüge und Reisen

Neben den Unterstützungsaktivitäten waren unzählige Ausflüge und Reisen Bestandteile des Programms. Nur einige

Einladung zum 20-jährigen Jubiläum

Samstag, den 21. Juni 2008 um 15 Uhr im Ärztehaus, Humboldtstr. 56

- Musikalische Umrahmung durch das Hamburger Ärzteeorchester,
- Begrüßung durch Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Ärztekammer Hamburg,
- Ansprache Dr. Angelika Heege, Vorsitzende des ärztlichen Kulturkreises,
- Festrede und Lesung durch den ehemaligen Hauptgeschäftsführer Priv.-Doz. Dr. Klaus Damm über seine Wanderung nach Südfrankreich,
- Anschließend Imbiss und geselliges Beisammensein.

Sie sind alle herzlich eingeladen. Anmeldung unter Tel.: 22 72 88 14.

können hier genannt werden wie Tangermünde/Kloster Jerichow in der Altmark, Seebüll Potsdam, Schloss Gottorf, Güstrow, Theaterwochenende in Weimar, Sommerspiele in Eutin, Reisen nach Kopenhagen mit Besuch der Königlichen Oper, nach Verona, zu den Salzburger Festspielen, Dresden, Rom, Pessaro, Salerno, Pompeji, Neapel und Capri. Besichtigt wurden das Forschungszentrum DESY, der Bühnenraum der Staatsoper, die Airbuswerke, Lufthansa Technik sowie der Internationale Seegerichtshof.

Literarische Matinee

Zu den Traditionen des Kulturkreises gehört die jährliche Literarische Matinee mit Musik. Vorträge wie „Einstein und das Universum – Vom heißen Urknall zum Kältetod“ und „Der Venusberg“ (Dr. Hans Melderis) sowie „Heine in der Zensur des Vatikans“ (Dr. Hanno Scherf) waren zuletzt Bestandteil des Programms des Kulturkreises. Für dieses Jahr ist als Highlight eine zweitägige Reise auf den Spuren des Mittelalters, der Hanse und Luthers an der Elbe geplant, vom Verein organisiert und von Dr. Scherf geleitet.

Sie finden den Kulturkreis und sein Programm auf der Homepage der Ärztekammer Hamburg (www.aerztekammer-hamburg.de). Sie können auch dann an Veranstaltungen teilnehmen, wenn Sie noch kein Mitglied sind (Anmeldung unter Tel.: 22 72 88 14). Für Anregungen und Wünsche sind wir offen. Wer Lust am Mitgestalten hat, möge sich melden.